



**SPD LOHNE – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN LOHNE**  
*GRUPPE IM RAT DER STADT LOHNE*

SPD - BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Kettelerstraße 40, 49393 Lohne

Bürgermeisterin  
Dr. Henrike Voet  
Vogtstraße 26  
49393 Lohne

Gruppenvorsitzender  
Eckhard Knospe

Kettelerstraße 40  
49393 Lohne

Telefon: 04442/2942  
E-Mail: eckhard@knospe-lohne.de

[www.spd-lohne.de](http://www.spd-lohne.de)

Lohne, 01.04.2024

### Anfrage gem. § 56 NKomVG

**Die Gruppe SPD/Bündnis 90 - Die Grünen bittet um Beantwortung der nachfolgenden Fragen zum Thema „Gestaltungskonzept Innenstadt“.**

**Die Beantwortung soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung am 09.04.2024 erfolgen**

#### **Fragen:**

- 1. Seit wann ist der Verwaltung bekannt gewesen, dass brandschutzrechtliche Bestimmungen konkrete Auswirkungen auf die Durchführung von Festivitäten und den Marktbetrieb in der Innenstadt haben?**
- 2. Warum sind sicherheitsrelevante Fragestellungen wie z.B. Feuerwehraufstellflächen erst so spät im Fachausschuss angesprochen worden, wenn diese Mängel der Verwaltung bereits seit vielen Monaten bekannt gewesen sind?**
- 3. Ergeben sich aus dem neuen „Markt-Aufstellungsmodell“ vom 06.03.2024 und/oder durch bisher noch nicht berücksichtigte Faktoren weitere Veränderungsnotwendigkeiten? Wenn ja, in welchem Umfang?**
- 4. Sind alle Brandschutzbedingungen in dem dem Fachausschuss am 27.02.2024 vorgestellten Gestaltungskonzept Innenstadt und dem neuen Markt-Aufstellungsmodell mitberücksichtigt worden?**

**Eckhard Knospe**  
Gruppenvorsitzender

## **Frage 1**

**Seit wann ist der Verwaltung bekannt gewesen, dass brandschutzrechtliche Bestimmungen konkrete Auswirkungen auf die Durchführung von Festivitäten und den Marktbetrieb in der Innenstadt haben?**

Am 9. September 2023 gab es, wie es seit Jahren bei Stadtfesten üblich ist, eine Begehung mit Vertretern von MHD, Feuerwehr und Polizei zur Kontrolle des Aufbaus und der Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Vorgaben. Während dieses Ortstermins sprach die Feuerwehr erstmals gegenüber dem Stadtmarketing notwendige Feuerwehraufstellflächen an, die auch bei Veranstaltungen nicht überplant werden dürften.

In der auf das Stadtfest folgenden Woche zeigten Gespräche mit dem Bauamt und dem Ordnungsamt, dass im Rathaus keine Pläne mit Feuerwehraufstellflächen vorlagen. Die einzigen Ausnahmen bildeten die Baugenehmigungen für die Neubauten Nyhuis und Siemer. Um eine Planungsbasis für die Zukunft zu bekommen, galt es also zunächst herauszufinden, wo konkret welche Feuerwehraufstellflächen in welcher Größe und mit welchen Auflagen zu berücksichtigen sind. Zur Klärung dieser Fragen fanden verschiedene Gespräche mit unterschiedlichen Teilnehmern statt.

Am 22. September 2023 ergab ein Treffen im Rathaus mit Vertretern von Feuerwehr, Landkreis, Bauamt, Stadtmarketing sowie dem Büro Kolhoff, dass letzteres in Abstimmung mit der Feuerwehr einen kompletten Plan für die Innenstadt mit Feuerwehraufstellflächen (5m x 11m) und Durchfahrbreiten (3,50 m) nach DIN-Normen erarbeiten sollte, da auch der Feuerwehr und dem Landkreis kein aktueller Plan für Feuerwehraufstellflächen vorlag.

Die Besprechung dieses neuen Planes erfolgte am 18. Januar 2024 mit dem Ergebnis, dass weitere Flächen zu ergänzen waren - es sich also zu diesem Zeitpunkt nur um einen groben und keinen verbindlichen Plan handelte. Bei einer zeitnahen Befahrung mit der Drehleiter sollte u.a. geprüft werden, ob Wendekreise und Zufahrten in ausreichender Größe berücksichtigt worden waren, störende Poller entfernt oder Bäume beschnitten bzw. gefällt werden müssten. Die Befahrung wurde mit Vertretern von Feuerwehr, Landkreis Vechta und Bauamt am 20. Februar 2024 durchgeführt.

Bereits am 29. Januar 2024 wurden die Mitglieder des Rates während einer Infoveranstaltung zum Gestaltungskonzept Innenstadt über die Situation mit den Feuerwehraufstellflächen informiert. Das Büro Kolhoff präsentierte die zu diesem Zeitpunkt noch groben Pläne der Feuerwehrezufahrten und Aufstellflächen. Deutlich zum Ausdruck kam in dieser Sitzung, dass der Aufbau des Wochenmarktes wie auch für Veranstaltungen insbesondere am Marktplatz künftig nicht mehr in gewohnter Weise stattfinden könnte.

Die Drehleiterbefahrung am 20. Februar zeigte, dass weitere Aufstellflächen notwendig waren. Der sich daraus ergebende verbindliche Plan lag anschließend vor. Ein weiteres Gespräch mit der Feuerwehr, dem Landkreis, Vertretern des HGV Wir Lohner, der Verwaltungsspitze, dem Ordnungsamt sowie dem Stadtmarketing am 04. März 2024 ergab zudem klare Vorgaben zum Umgang mit den Flächen (bspw. Zulassung mobiler Aufbauten und Beschickerfahrzeuge, die innerhalb von max. 3 Minuten abgebaut bzw. weggefahren werden können). Auf dieser Basis konnte dann der Wochenmarkt abschließend umgeplant werden. Außerdem können mit Hilfe der Vorgaben zukünftig weitere Veranstaltungen organisiert werden.

## **Frage 2**

**Warum sind sicherheitsrelevante Fragestellungen wie z.B. Feuerwehraufstellflächen erst so spät im Fachausschuss angesprochen worden, wenn diese Mängel der Verwaltung bereits seit vielen Monaten bekannt gewesen sind?**

Zwar war der Verwaltung grundsätzlich seit September bekannt, dass künftig die noch zu benennenden Feuerwehraufstellflächen und weiteren Vorgaben bei Veranstaltungen, dem Aufbau des Wochenmarktes und der Umgestaltung der Innenstadt zu berücksichtigen sind. Konkrete Angaben, die als Planungsgrundlage dienen konnten, lagen allerdings erst ab dem 04. März 2024 vor. Die Politik wurde bereits Ende Januar, als sich die Feuerwehraufstellflächen zumindest als grobe Planungsgrundlage konkretisiert hatten, in der Ratsinfoveranstaltung zur Umgestaltung der Innenstadt über die Folgen informiert.

### **Frage 3**

**Ergeben sich aus dem neuen „Markt-Aufstellungsmodell“ vom 06.03.2024 und/oder durch bisher noch nicht berücksichtigte Faktoren weitere Veränderungsnotwendigkeiten? Wenn ja, in welchem Umfang?**

Nicht aus dem Markt-Aufstellungsmodell, aber aus den nun konkreten Plänen und Vorgaben der Feuerwehr ergeben sich Veränderungsnotwendigkeiten für zahlreiche Veranstaltungen. Welche das sind, hängt immer von der Art, dem Umfang, den Aufbauten und den genutzten Flächen ab. Für das Stadtfest gelten andere Voraussetzungen als für den Wochenmarkt. Zum Stadtfest können am Marktplatz keine mobilen Verkaufswagen auf Feuerwehraufstellflächen eingeplant werden, da die Aufbauten nicht nur für einen Vormittag, sondern mehrtägig und damit auch über Nacht erfolgen. Ein Abbau innerhalb von 3 Minuten könnte nicht zu jeder Zeit gewährleistet werden. Es muss also von Veranstaltung zu Veranstaltung geschaut werden, was unter den gegebenen Voraussetzungen auf welchen Flächen möglich ist. Aufbauten sind deshalb von den jeweiligen Veranstaltungsleitungen immer mit der Feuerwehr abzustimmen.

### **Frage 4**

**Sind alle Brandschutzbedingungen in dem Fachausschuss am 27.02.2024 vorgestellten Gestaltungskonzept Innenstadt und dem neuen Markt-Aufstellungsmodell mitberücksichtigt worden?**

Für das Gestaltungskonzept Innenstadt mit Stand vom 27. Februar 2024 sind die Feuerwehraufstellflächen mit Feuerwehr und Landkreis Vechta abgestimmt worden. Wenn sich die Planung verändert, muss eine Fortschreibung erfolgen.

Der aktuelle Aufbau des Wochenmarktes berücksichtigt die Feuerwehraufstellflächen und wurde aus den Vorgaben des am 4. März geführten Gespräches mit der Feuerwehr, dem Landkreis, Vertretern des HGV Wir Lohner sowie der Stadt Lohne entwickelt.